

Vorwort

Dieser Teil (diese Kapitel) des nautischen Fragekataloges begleitet Dich auf Deinem Weg zur sicheren und souveränen Teilnahme am Wassersport. Die enthaltenen Fragen orientieren sich an den offiziellen Prüfungsinhalten, Lernzielen der JachtVO und decken alle zentralen Themenbereiche ab, von Navigation und Seemannschaft über Verkehrsregeln und Wetterkunde bis hin zu Technik und Sicherheit an Bord.

Nutze den Katalog als Ergänzung zu deinem Theorieseminar und wiederhole die Fragen regelmäßig. Gute Seemannschaft beginnt lange bevor ein Boot den Hafen verlässt, mit fundiertem Wissen, klaren Entscheidungen und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Material und Umwelt.

Aktuelle Informationen, zusätzliche Lerntools sowie ergänzende nautische Materialien findest Du jederzeit auf unserer Website: www.wsvo.eu.

Wir wünschen Dir viel Erfolg auf dem Weg zu Deinem nautischen Führerschein und stets eine sichere, gute Fahrt!

das Seefahrtsteam der WSVO

Lern-Tipp:

Den interaktiven Fragenkatalog, Kartenübungen und weitere Lernunterlagen findest Du hier:

[WWW.WSVO.EU](http://www.wsvo.eu)

Interaktiv und kompakt für Dein Smartphone:



1. Wie sieht eine sinnvolle Wahl des Vorsegels auf einer slupgetakelten 40ft-Segeljacht bei 5 Bft auf Amwind-Kurs aus? #1138

- a) Try-Segel
- b) Rollgenua gerefft
- c) Fock
- d) Sturmfock

2. Beim Setzen des Großsegels gelingt es nicht das Segel ganz zu heißen. Bis zum letzten halben Meter geht das Segel nach oben, danach geht es nicht mehr. Was könnte die Ursache dafür sein? #426

- a) die Großschot ist dicht
- b) der Großbaum-Niederholer ist dicht
- c) die Großschot ist zu weit gefiert
- d) das Genuafall ist dicht

3. Bei Lazy-Bag und Lazy-Jacks... #846

- a) ist darauf zu achten, dass sich beim Segelsetzen die Latten nicht in den Lazy-Jacks verfangen
- b) kann das Großsegel beim Reffen einfach mit den Lazy-Jacks eingebunden werden.
- c) kann das Großsegel auch auf Halbwind-Kurs gesetzt werden
- d) wird die Genua beim Bergen im Lazy-Bag verstaubt und mit den Lazy-Jacks an der Reling verzerrt.

4. Auf welchem Kurs sollte üblicherweise das Großsegel (Bindereff) gerefft werden? #1078

- a) ohne Lazy-Jacks im Wind
- b) mit Lazy-Jacks am Wind
- c) ohne Lazy-Jacks auf Kurs halber Wind
- d) mit Lazy-Jacks nur auf Kurs im Wind. Dazu muss die Maschine gestartet werden

5. Beim Reffen mit klassischem Bindereff... #522

- a) dürfen die Reffbändsel nicht streng zugezogen werden, damit Reffgattchen und Segeltuch nicht ausreißen
- b) kann das eingereffte Segeltuch mittels Reffbändseln, die die durch die Reffgattchen geschoren sind mittels Kreuzknoten eingebunden werden
- c) können beim Ausreffen die Reffbändsel, falls sie mit einem Kreuzknoten (Reefknot) eingebunden waren, mit einem kurzen Zug auf die lose Part freigegeben werden
- d) kann das Segel nur mit losem Unterliek gefahren werden.



6. Was sind die Nachteile eines Mast-Rollgroßsystems verglichen mit einem normalen Großsegel mit Bindereff?

#719

- a) keine Möglichkeit, waagrechte Segellatten zur Verbesserung des Segelprofils einzusetzen
- b) weniger beeinflussbares Segelprofil
- c) geringeres Gewicht
- d) das Großsegel kann bei Versagen oder Verklemmen der Mechanik nicht geborgen werden.

7. Was sind Hinweise, dass bald gerefft werden muss? #1186

- a) zu viel Krängung
- b) sehr starker Ruderdruck
- c) ein Gegenbauch in der Genua
- d) starke Leegierigkeit

8. Der Wind frischt auf, und die Krängung Ihrer Kiel-Jacht nimmt immer stärker zu. Sollten Sie reffen? #1046

- a) Nein. Die Sicherheit an Bord kann auch durch Anlegen der Schwimmwesten sichergestellt werden
- b) Nein, Ihre Kieljacht ist ohnehin unkenterbar. Je mehr Krängung, desto schneller kann die Jacht segeln
- c) Ja, damit sich die zunehmende Luvgerigkeit verringert
- d) Ja, damit sich die zunehmende Leegierigkeit verringert

9. zu welchem Zeitpunkt ist das Kommando "Rund Achtern" zu gegeben? #1356

- a) Nachdem die Jacht auf Vorwindkurs abgefallen ist und der Kurs stabilisiert wurde und das Vorsegel übernommen wurde. Das Großsegel geht danach selbständig über.
- b) Während die Jacht auf Vorwindkurs abfällt, nachdem die Crew zum Übernehmen des Vorsegels eingeteilt wurde und bevor das Großsegel dichtgeholt wird.
- c) Während die Jacht abfällt und bevor das Großsegel dichtgenommen wird. Spätestens auf Vorwindkurs.
- d) Nachdem die Jacht langsam auf Vorwindkurs (oder tiefe Raume) abgefallen ist, der Kurs stabilisiert wurde und das Großsegel dichtgeholt ist.

10. Welche Gefahren sind bei einer Halse zu beachten? #1424

- a) Bei unkontrolliertem Überschlagen des Großsegels kann das Rigg beschädigt werden.
- b) Es kann bei Auflaufen auf eine hohe Welle durch Zurücktreiben das Ruderblatt im Anschlag brechen.
- c) Wenn nicht ausreichend Stützruder gegeben wird und in Folge zu stark gedreht wird, krängt das Boot sehr stark, Gefahr für Mannschaft.
- d) Wenn der Baum unkontrolliert überschlägt, kann auch die Großschot zu Verletzungen von Crewmitgliedern führen

11. In welcher sicheren Reihenfolge wird eine Halse auf einer 40ft-Segeljacht mit zahlenmäßig kleiner Crew gefahren? #1114

- a) Großsegel dicht nehmen -> Abfallen auf Vorwind-Kurs und konstante Drehung beibehalten -> Vorsegel übernehmen -> neuer Kurs "Halbwind"
- b) Ganz langsames Abfallen auf Vorwind-Kurs -> Vorsegel rasch dichtnehmen -> Kurs halten -> "Rund Achtern" -> neuer Kurs Raumschot
- c) Rasch Abfallen auf Vorwind-Kurs, gleichzeitig Großsegel dicht nehmen -> Vorsegel übernehmen -> "Rund achtern" -> Großsegel fieren -> Stützruder geben
- d) Langsames Abfallen auf sehr tiefen Raumschot-Kurs (fast Vorwind-Kurs) -> Kurshalten -> Dichtholen Großsegel -> "Rund achtern" -> Kurs stützen -> Auffieren Großsegel -> neuer Kurs raumschot -> Vorsegel übernehmen.

12. Welche der angeführten Maßnahmen sollen bei einem Ankermanöver erst getroffen werden, nachdem man sich vergewissert hat, dass der Anker hält? #573

- a) Großsegel bergen
- b) Die Wassertiefe feststellen
- c) Den Schwojradius bedenken
- d) eine Ankerpeilung machen

13. Beim Beiliegen ? #239

- a) muss der Rudergänger die Wellen aussteuern.
- b) benötigt die Jacht weniger Lee-Raum als beim Ablaufen vor Topp und Takel
- c) bleibt die Jacht in einem Winkel von ca. 60° zum Wind liegen
- d) treibt die Jacht mit geringer Geschwindigkeit nach Lee ab.

14. Welche Vorteile bietet Beiliegen bei höheren Windstärken? #315

- a) das Schiff liegt relativ stabil und trotz hohem Seegang erträglich
- b) das Schiff läuft sehr schnell ab, weicht also Schlechtwetter automatisch aus
- c) der Rudergänger kann sich ausrasten
- d) das Schiff wird nur langsam nach Lee versetzt

15. Beim Beiliegen ? #822

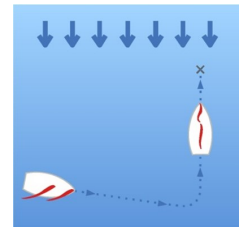
- a) ist die Fock backgesetzt
- b) ist das Ruder in Luvstellung festgesetzt
- c) ist das Großsegel backgesetzt
- d) ist die Jacht auf Kurs raumschot

16. Sie segeln am Wind bei 5 Bft und Seegang 3. Plötzlich geht ein Crewmitglied über Bord. Welche Aktionen sind unter anderem angebracht? #665

- a) Rettungsring über Bord -> MOB-Taste drücken -> langes Drücken auf die Distress-Taste am Funk -> Motor starten
- b) Rettungsmittel über Bord -> MOB-Taste drücken -> Segel bergen
- c) Rettungsmittel über Bord -> Ausguck halten -> 10 Bootslängen weitersegeln -> wenden -> auf Vorwindkurs zur POB aufschießen
- d) falls eine Lifesling verfügbar, bei Passage der POB in Luv die Lifesling über Bord werfen und in Abfolge Halse/Wende/Halse/Wende die POB einkreisen.

17. Welches Manöver ist in dieser Grafik dargestellt? #210

- a) Beiliegen
- b) Aufschießer
- c) Nahezu-Aufschießer
- d) Beidrehen



18. Wie wird ein Spinnaker getrimmt? #384

- a) Der Achterholer wird soweit gefiert, bis das Vorliek einen kleinen Gegenbauch bekommt
- b) der Spinnakerbaum wird mittels Spinnakerschot auf einen Winkel von 90° zum wahren Wind eingestellt
- c) der Spinnakerbaum wird mittels Achterholer auf einen Winkel von 90° zum scheinbaren Wind eingestellt.
- d) Der Spinnakerbaum wird mit dem Niederholer soweit nach unten gezogen, bis das Vorliek gespannt ist.

19. Mit welchen Teilen des laufenden und stehenden Guts können Sie ein Großsegel trimmen? #1351

- a) Vorliekstrecker (Cunningham)
- b) Toppnant
- c) Unterliekstrecker
- d) Traveller

20. Mit welchen Teilen des laufenden und stehenden Guts können Sie ein Großsegel trimmen? #1352

- a) Unterliekstrecker
- b) Traveller
- c) Vorliekstrecker (Cunningham)
- d) Genuaschoten

21. Die am Achterliek des Großsegels angebrachten Telltales wehen alle beständig nach achtern aus. Was schließen Sie daraus? #318

- a) Das Segel ist richtig eingestellt
- b) Die Düse zwischen Vorsegel und Großsegel ist richtig eingestellt
- c) Das Segel hat zu viel Twist
- d) Das Segel hat zu wenig Twist



22. Die am Achterliek des Großsegels angebrachten Telltales wehen fast alle nach achtern aus, lediglich der obere Telltale klappt gelegentlich nach Lee. Was schließen Sie daraus? #319

- a) Die Düse zwischen Vorsegel und Großsegel ist richtig eingestellt
- b) Das Segel hat zu wenig Twist
- c) Das Segel hat zuviel Twist
- d) Das Segel ist richtig eingestellt

23. An der Genua sind im vorderen Bereich an Luv- und Leeseite Telltales angebracht. An der Luvseite fängt zuerst der oberste Faden an zu steigen. Was schließen Sie daraus? #358

- a) Der Twist des Segels ist zu groß
- b) Der Twist des Segels ist zu gering
- c) Der Holepunkt der Schot muss nach achtern versetzt werden
- d) Der Holepunkt der Schot muss zum Bug hin verstellt werden

24. der Twist im Großsegel kann reguliert werden durch... #617

- a) Einstellen des Travellers in Zusammenwirken mit der Großschot
- b) Einstellung des Toppnant
- c) Einstellung des Unterliekstreckers
- d) Einstellung des Cunningham

25. Twist im Segel... #824

- a) bedeutet, dass das Segel im oberen Bereich offener ist, als im unteren Bereich
- b) bedeutet, dass das Segel im unteren Bereich offener ist als im oberen Bereich
- c) ist nötig, weil auf Grund der Bodenreibung der Wind mit zunehmender Höhe stärker ist und sich dadurch die Richtung des scheinbaren Windes mit der Höhe seitwärts ändert
- d) ist notwendig, damit das Segelprofil in sowohl im oberen Bereich wie im unteren Bereich optimal angeströmt wird

26. Welche segeltheoretische Aussagen treffen auf ein Segel zu? #457

- a) Die zwei Komponenten des Auftriebs sind Vortrieb und Querkraft
- b) Die zwei Komponenten des Vortriebs sind Auftrieb und Querkraft
- c) Die Querkraft verursacht Krängung und Abdrift
- d) Die Querkraft nimmt mit zunehmender Krängung zu

27. Die Luvgierigkeit wird verstärkt durch #129

- a) Fieren der Großschot
- b) zunehmende Krängung
- c) abnehmende Krängung
- d) Anholen der Großschot



28. Welche Aussagen treffen bezüglich Lateral-Druckpunkt und Segel-Druckpunkt (bei richtigem Segeltrimm) zu? #382

- a) Der Segel-Druckpunkt liegt immer hinter dem Lateral-Druckpunkt
- b) Der Segel-Druckpunkt liegt immer genau über dem Lateral-Druckpunkt
- c) Der Segel-Druckpunkt liegt immer vor dem Lateral-Druckpunkt
- d) Der Segel-Druckpunkt liegt immer in Luv des Lateral-Druckpunktes

29. In einer überraschend starken Bö luvt das Boot sehr stark an und droht aufzuschießen. Was ist sofort zu tun? #712

- a) Großschot fieren
- b) Großschot anholen
- c) Genuaschot fieren
- d) Genuaschot anholen

30. Sie segeln mit Großsegel und Spinnaker bei Wind aus Nord mit 3 Bft auf Kurs 120°. Plötzlich fällt eine Böe mit 5 Bft ein. #1306

- a) um ein "in den Wind schießen" zu vermeiden, muß der Spinnaker-Achterholer gefiert werden
- b) die Jacht wird stark krängen und (wenn keine Gegenmaßnahmen getroffen werden) in den Wind schießen.
- c) dabei wird die Jacht stark abfallen, weil sich der Segeldruckpunkt stark nach vorne verlagert
- d) um ein "in den Wind schießen" zu vermeiden, muss die Spinnakerschot gefiert werden

31. Wie verändert sich der scheinbare Wind, wenn auf raumem Kurs eine Bö einfällt? #626

- a) er kommt vorlicher
- b) er wird schwächer
- c) er wird stärker
- d) er kommt achterlicher

32. Sie segeln mit Kurs West, der wahre Wind kommt aus Nord. #378

- a) der scheinbare Wind kommt aus nordwestlicher Richtung
- b) der scheinbare Wind kommt aus südwestlicher Richtung
- c) der scheinbare Wind ist stärker als der wahre Wind
- d) der scheinbare Wind ist schwächer als der wahre Wind

33. Sie segeln mit Kurs SW. Der wahre Wind weht aus E. #379

- a) der scheinbare Wind kommt aus südöstlicher Richtung
- b) der scheinbare Wind ist stärker als der wahre Wind
- c) der scheinbare Wind kommt vorlicher als der wahre Wind
- d) der scheinbare Wind ist schwächer als der wahre Wind

34. Sie segeln mit Kurs Süd. Der wahre Wind weht aus NE. #380

- a) der scheinbare Wind kommt aus südöstlicher Richtung
- b) der scheinbare Wind kommt vorlicher als der wahre Wind
- c) der scheinbare Wind ist schwächer als der wahre Wind
- d) der scheinbare Wind ist stärker als der wahre Wind

35. Wie nennt man eine dreh- und schwenkbare Verlängerung der Ruderpinne? #1504

- a) Reitbalken
- b) Steuerspiere
- c) Ausleger
- d) Ruderarm

36. Bei einem vorbalancierten Spatenruder #228

- a) besteht die Gefahr, dass bei raschem und hartem Ruderlegen die Strömung am Ruderblatt abreißt.
- b) ist die zum Steuern nötige Kraft relativ gering
- c) ist die zum Steuern nötige Kraft relativ hoch
- d) kann kein Autopilot eingesetzt werden

37. Bei einem Skegruder #473

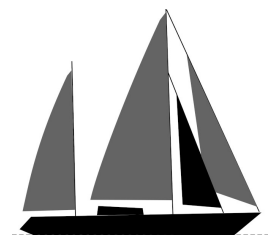
- a) ist das Risiko, dass bei schnellem und hartem Ruderlegen die Strömung am Ruderblatt abreißt, hoch
- b) ist das Risiko, dass bei schnellem und harten Ruderlegen die Strömung am Ruderblatt abreißt, geringer
- c) dient auch der Skeg als zusätzliches Ruderlager
- d) kann kein Autopilot eingesetzt werden.

38. Bei welchem Antriebstyp wird in der Regel bei einer Segeljacht das Ruder direkt angestrahlt? #35

- a) 1-Schrauben Wellenantrieb mit Doppelruder
- b) Saildrive mit Doppelruder
- c) 1-Schrauben Wellentrieb mit Ruder in der Mittschiffsachse
- d) Z-Trieb mit einfachem Ruder

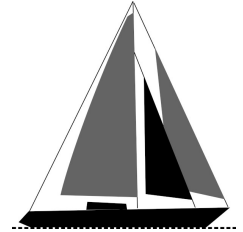
39. Wie ist diese Jacht getakelt? #852

- a) kuttergetakelter Schoner
- b) katgetakelte Ketsch
- c) kuttergetakelte Ketsch
- d) slupgetakelte Ketsch



40. Wie ist diese Jacht getakelt? #902

- a) katgetakelte Slup
- b) Ketsch
- c) Schoner
- d) Kutter



41. Wie ist diese Jacht getakelt? #1238

- a) Slup
- b) Schoner
- c) Kutter
- d) Ketsch



42. Was kennzeichnet eine kuttergetakelte Jacht? #999

- a) mit einem Bermuda-Segel als Hauptsegel ausgestattet
- b) mit einem Top-Segel ausgestattet
- c) Zwei oder mehr hintereinander geriggte Stage nach vorne, an denen jeweils gleichzeitig Stag-Segel gefahren werden können.
- d) mit einem Gaffelsegel ausgerüstet

43. Ein Hahnepot... #1324

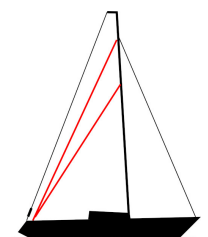
- a) wird oft bei einem trimmbaren Achterstag eingesetzt
- b) verteilt die Kraft, die sonst auf einen Befestigungspunkt wirkt, gleichmäßig auf zwei oder mehrere Befestigungspunkte
- c) dient zum Aufholen des Spinnakerbaums
- d) ist ein Ersatz für die Dirk

44. Welche der angeführten Teile gehören dem stehenden Gut an? #175

- a) Achterstag
- b) Dirk
- c) Genuaschoten
- d) Babystag

45. Welche Eigenschaften und Aufgaben haben die in der Abbildung rot dargestellten Teile des Riggs? #475

- a) sie dienen dem Trimm des Mastes
- b) sie sind paarweise vorhanden (ein Set an steuerbord, eines an backbord)
- c) sie werden ausschließlich hart am Wind benötigt
- d) sie müssen bei jeder Wende und Halse bedient werden



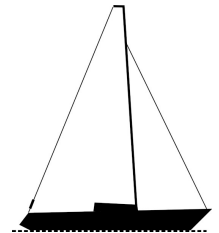
46. Womit kann ein Mast in "Schiffslängsachse" abgestützt werden? #709

- a) Babystag
- b) Unterwant
- c) Backstag
- d) Klüverstag

47. Welche Eigenschaften kennzeichnen die abgebildete Takelung?

#189

- a) bei diesem Rigg kann durch Spannung des Achterstags das Großsegel flach getrimmt werden
- b) häufig werden bei dieser Takelung auch Backstagen benötigt
- c) diese wird als 7/8 Rigg bezeichnet
- d) Durch Spannung des Achterstags lässt sich die Genua auf Am-Wind-Kurs flach trimmen.



48. Das Vorliek eines Stagegels kann eventuell... #1009

- a) mittels Stagreitern am Stag eingehängt werden
- b) mittels Liektau im Vorstagprofilrohr eingezogen werden
- c) nicht gerefft werden
- d) nicht getrimmt werden

49. Das Vorliek eines Schratsegels kann eventuell... #1011

- a) mittels Stagreitern an einem Stag eingehängt werden
- b) mittels Liektau in der Keep des Vorstagprofils eingezogen werden
- c) mittels Rutschern in der Keep des Mastes eingezogen werden
- d) mittels Liektau in der Keep des Baumprofils eingezogen werden

50. Welche Funktion hat der Lümmelbeschlag? #121

- a) Er bildet die Auflage für den Großbaum am Bimini.
- b) Er ist die Verbindung zwischen Saling und Mast
- c) An ihm kann der Hals des Großsegels angeschlagen werden.
- d) Er bildet die gelenkige Verbindung zwischen Baum und Mast bei Schratsegeln

51. Wozu dienen Backstagen? Bei welchen Takelungen werden sie vor allem gefahren? #182

- a) Zum zusätzlichen Abstagen des Mastes nach achtern
- b) Zur seitlichen Verstärkung zusätzlich zu der Saling bei hohen Masten
- c) Bei 7/8 Takelung und anderen nicht topgetakelten Jachten
- d) bei Gaffel-Takelungen



52. Wodurch entsteht ein krängendes Moment auf einer Jacht? #683

- a) Winddruck
- b) Fliehkräfte im Drehkreis
- c) zu hohe Motordrehzahl
- d) Seegang

53. Kann sich eine Kielyacht nach einer Durchkenterung wieder aufrichten? #829

- a) Ja, selbst bei Kielverlust durch die Gewichtsstabilität
- b) Ja, außer der Kiel ist abgebrochen
- c) Nein, denn die gesetzten Segel verhindern eine aufrichtende Kraft
- d) Ja, selbst bei Kielverlust durch die Formstabilität

54. Welche Jacht-Typen sind nach Kenterung üblicherweise selbstaufrichtend? #865

- a) Kieljacht
- b) Trimaran
- c) Kimmkieler
- d) Katamaran

55. Welche der unten genannten Segel zählen zu den "Beisegeln"? #225

- a) Besansegel
- b) Trysegel
- c) Besanstagesegel
- d) Gennaker

56. Welche der unten genannten Segel zählen zu den "Hauptsegeln"? #869

- a) Sturmfock
- b) Besansegel
- c) Trysegel
- d) Klüversegel

57. Welche der unten genannten Segel zählen zu den "Hauptsegeln"? #870

- a) Besanstagesegel
- b) Klüversegel
- c) Fock
- d) Großsegel

58. Warum sollten Vorsegel für schweres Wetter im Unterliek hoch geschnitten sein? #277

- a) damit überkommene Seen nicht ins Segel schlagen und so Rigg und Segel belasten
- b) Damit das Boot bei hohem Seegang weniger rollt.
- c) Damit der Segeldruckpunkt höher liegt und das Boot bei Starkwind besser steuerbar ist.
- d) Damit das Boot bei Seegang weniger stampft.

59. Wie und wann wird ein Trysegel eingesetzt? Welche Eigenschaften hat es? #461

- a) als Sturmsegel, falls das gereifte Großsegel noch immer zu viel Fläche hat
- b) das Trysegel ist üblicherweise in oranger Farbe und sehr bauchig ausgeführt.
- c) die Schotführung eines Trysegels erfolgt unabhängig vom Großsegel
- d) das Trysegel ist eine kleinere Version einer Sturmfock

60. Welche Eigenschaften hat ein Laminatsegel? #570

- a) Ein geringeres Gewicht als Gewebesegel.
- b) Ein Nachteil von Laminatsegeln ist, dass die Verbindungskraft des Klebers zwischen den verschiedenen Layern im Gebrauch nachlässt.
- c) Das Segel besteht aus mehreren Schichten, die miteinander verklebt werden
- d) Laminatsegeln sind sehr unempfindlich gegenüber Knicken, zum Beispiel beim Zusammenlegen oder Reffen

61. Bei Rollvorsegeln ist das Achterliek und das Unterliek mit einem (gefärbten) Segeltuchstreifen gedoppelt. Welchen Zweck erfüllt diese Doppelung? #664

- a) Im aufgerollten Zustand deckt diese Doppelung das gesamte Segel ab und erfüllt den Schutz vor Witterung und UV-Strahlung.
- b) Die Doppelung verhindert das Ausfransen der Lieke und erleichtert das Abströmen der Luft
- c) Falls die Doppelung durch Witterung und UV-Strahlung brüchig wird, muss nur der Streifen ausgetauscht werden.
- d) Die Doppelung wirkt gegen aerodynamische Wirbelschleppen (Randwirbel) an den Lieken des Segelprofils

62. Der Segelschnitt... #758

- a) soll dafür sorgen, dass das Segeltuch-Gewebe beim Segeln möglichst nicht diagonal belastet wird.
- b) beeinflusst den Reck des Segeltuchs
- c) wird vom Jachtkonstrukteur vorgegeben
- d) bezeichnet die Form der Segelbahnen und den entsprechenden Verlauf der Nähte, mit denen sie zusammengehalten werden



63. Welche Eigenschaften hat ein Segel aus gewebtem Polyester-Segeltuch? #1232

- a) Der Reck in Diagonalrichtung zum Gewebe schränkt die Formstabilität des Segelprofils bei Belastung ein.
- b) Das Segeltuch ist unempfindlich gegen Knicken.
- c) Sie werden ohne Einsatz von Kleber oder Film klassisch zusammengenäht.
- d) Diese sind unkompliziert, preiswert und langlebig

64. Welche Ausstattung sollte die Werkzeugtasche für Notreparaturen an Segeln unter anderem vorweisen? #1185

- a) Bleichmittel zur Fleckentfernung
- b) Segelmacherhandschuh
- c) Segelgarn in unterschiedlichen Stärken
- d) Selbstklebendes Segeltuch

65. Wie sollte der Bullenstander geführt werden? #113

- a) am Schiff weit achtern
- b) am Schiff weit vorne
- c) am Baum weit innen
- d) am Baum weit außen

66. Ein Lee-Want ist locker geworden, der Wantenspanner hat sich komplett aufgedreht. Wie verhalten Sie sich spontan? #1231

- a) Sie halsen
- b) Sie fieren sofort die Großschot
- c) Sie bleiben auf Kurs
- d) Sie wenden

67. Welche Gefahren bestehen, wenn der Mast gebrochen ist und die Takelage neben der Jacht im Wasser treibt? #703

- a) Laufendes und stehendes Gut können den Propeller unklar machen und blockieren.
- b) Die am Masttop montierte Funkantenne kann nicht richtig funktionieren.
- c) Gebrochene Spieren und Mastteile können im Seegang den Rumpf durchschlagen und Lecks verursachen.
- d) Durch die einseitige Belastung kann die Jacht kentern

68. Wie verhalten Sie sich nach einem Mastbruch, was müssen Sie veranlassen? #860

- a) keinesfalls gleich den Motor starten
- b) Ruhe bewahren und vor weiteren Aktionen die Lage analysieren
- c) einen GMDSS-Dringlichkeitsruf (PANPAN) auf CH16 senden.
- d) falls das Rigg nicht kurzfristig geborgen werden kann, die Verstägung kappen und sicherstellen, dass sich kein stehendes oder laufendes Gut unter dem Schiff befindet.



69. Was sollten Sie nach einem Mastbruch veranlassen? #1035

- a) wenn der Mast nicht kurzfristig geborgen werden kann, Mast und Verstägung kappen um Rumpfschäden zu vermeiden
- b) nach Möglichkeit den Mast samt stehendem und laufendem Gut bergen und sichern
- c) sofort Maschine starten
- d) MAYDAY senden.

Hier gibt's die richtigen Antworten

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. b, c, | 41. d |
| 2. a, b, | 42. c, |
| 3. a, | 43. a, b, |
| 4. b, | 44. a, d |
| 5. a, b, c, | 45. a, b, d |
| 6. a, b, d | 46. a, c, d |
| 7. a, b, | 47. a, b, c, |
| 8. c, | 48. a, b, |
| 9. d | 49. a, b, c, |
| 10. a, c, d | 50. c, d |
| 11. d | 51. a, c, d |
| 12. a, | 52. a, b, d |
| 13. b, c, d | 53. b, |
| 14. a, c, d | 54. a, c, |
| 15. a, b, | 55. b, c, d |
| 16. a, d | 56. b, d |
| 17. b, | 57. b, c, d |
| 18. c, | 58. a, |
| 19. a, c, d | 59. a, c, |
| 20. a, b, c, | 60. a, b, c, |
| 21. c, | 61. a, c, |
| 22. d | 62. a, b, d |
| 23. a, d | 63. a, c, d |
| 24. a, | 64. b, c, d |
| 25. a, c, d | 65. b, d |
| 26. a, c, | 66. c, |
| 27. b, d | 67. a, b, c, |
| 28. c, | 68. a, b, d |
| 29. a, | 69. a, b, |
| 30. b, d | |
| 31. c, d | |
| 32. a, c, | |
| 33. a, c, d | |
| 34. b, c, | |
| 35. c, | |
| 36. a, b, | |
| 37. b, c, | |
| 38. c, | |
| 39. c, | |
| 40. d | |